



Tätigkeitsbericht der WABE gGmbH über die Erfüllung des satzungsmäßigen Zweckes für das Geschäftsjahr 2019

1. Allgemeines

Die Gesellschaft wurde im Jahre 1992 gegründet. Gesellschafter ist seit dem 01.01.2003 die ZIK gGmbH mit 74 % Anteilen und der Anti-Drogen-Verein e.V. (ADV) mit 26 % Anteilen.

Der Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Die Anschrift lautet: Perleberger Straße 27, 10559 Berlin.

Gegenstand des Unternehmens gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist: „... die Förderung des Wohlfahrtswesens“. Dieser Zweck wird verwirklicht durch Suchtkrankenhilfe. Dazu errichtet und betreibt die Gesellschaft Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe.

Der Träger WABE gGmbH ist ein Träger, der im Landkreis Potsdam - Mittelmark im Bundesland Brandenburg Hilfen für suchtkranke Menschen in Medewitzerhütten und Medewitz, beides Ortsteile der Gemeinde Wiesenburg/Mark und in Wiesenburg/Mark anbietet.

Der Satzungszweck wird erfüllt durch den Betrieb einer stationären Einrichtung in Medewitzerhütten, eines Wohnprojektes zur ambulanten Betreuung von chronisch suchtkranken Menschen in Wiesenburg/Mark und zur Zeit zwei Nachsorgewohngemeinschaften in den für diesen Zweck erworbenen Einfamilienhäusern „Haus Pia“ in Medewitzerhütten, sowie „Haus Medewitz“ im Ortsteil Medewitz. Daneben bietet der Träger noch ambulante Unterstützung für suchtkranke Menschen im eigenen Wohnraum in der Region Wiesenburg/Mark an.

Der Träger ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Brandenburg e.V.

Der Träger ist – zuletzt mit dem Bescheid vom 20.03.2020 - als gemeinnützig anerkannt.



2. Projekte und Kennziffern, die belegen, dass satzungsgemäße Zwecke erfüllt worden sind

2.1. Kurze Beschreibung der wesentlichen Projekte

In Wiesenburg, Hoher Fläming, Ortsteil Medewitzerhütten, betreibt die WABE gGmbH seit ihrer Gründung eine vollstationäre sozialtherapeutische Langzeiteinrichtung und ein vollstationäres Angebot für abstinent lebende, chronisch mehrfachabhängigen Menschen (cmA) auf dem Gelände eines Jagdschlusses mit ergänzenden Wohngebäuden. Hier werden abhängigkeitskranke erwachsene Menschen durch ein stationäres Betreuungsangebot bei der Überwindung ihrer Suchtprobleme und bei der sozialen Integration unterstützt.

Seit Herbst 2004 hat die Gesellschaft in Wiesenburg/Mark (Region Hoher Fläming), Landkreis Potsdam - Mittelmark, die ambulante Betreuung von chronisch alkoholkranken, teilweise nicht dauerhaft abstinenten Menschen übernommen. In der trägereigenen Immobilie, die inzwischen teilweise behindertengerecht ausgebaut worden ist, werden suchtkranke Menschen mit verschiedenen Hilfebedarfen über einen vereinbarten Tagesvergütungssatz in Wohngemeinschaften und Einzelapartments betreut.

Daneben ist die Gesellschaft Träger von 2 Nachsorgewohngemeinschaften in trägereigenen Immobilien in Medewitzerhütten und in Medewitz. Weiterhin werden einzelne Klienten in ihrem eigenen Wohnraum in der Region Wiesenburg/Mark ambulant betreut. Die Betreuung erfolgt in diesem Arbeitsfeld immer einzelfallbezogen über Fachleistungsstunden.

2.2. Anzahl der Plätze und der betreuten Klienten

In der Einrichtung Jagdschloss Medewitzerhütten stehen bis zu 25 Wohnplätze zur Verfügung. In dem ambulanten Projekt „Betreutes Wohnen Wiesenburg“ können bis zu 21 Personen in den Wohngemeinschaften und Apartments des Wohnprojektes Wiesenburg und noch einzelne suchtkranke Klienten in der Region in ihrem eigenen Wohnraum ambulant betreut werden.

In den beiden Nachsorgewohngemeinschaften werden bis zu 8 Klienten stundenweise ambulant betreut.



2.3. Rechtsgrundlage für die Betreuungsleistungen

Die Rechtsgrundlage für die verschiedenen Leistungen der WABE gGmbH waren ausschließlich die §§ 53/54 SGB XII, jetzt § 78 ff SGB IX (Bundesteilhabegesetz – BTHG). Der Träger hat mit dem Landkreis Potsdam - Mittelmark sowohl für den stationären und auch ambulanten Bereich entsprechende Vereinbarungen geschlossen. Federführender Kostenträger ist der Landkreis Potsdam - Mittelmark.

3. Kurze Darstellung der Vermögens- und Ertragslage und des Jahresabschlusses

Das Eigenkapital betrug zum Jahresende:	894.267,04 €
Die satzungsmäßige Rücklage betrug:	421.402,14 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:	126.618,27 €
Die Liquidität war gegeben mit:	47.326,36 €
Die Ertragslage aus Betreuungsleistungen betrug:	1.093.065,94 €
Die Ertragslage aus Miet- und Pachteinnahmen betrug:	97.510,76 €
Die Zuwendungen beliefen sich auf:	262.042,06 €
Die Spenden beliefen sich auf:	600,00 €
Die Aufwendung für die unmittelbaren Satzungszwecke, wie Mieten, Betreuungsleistungen, etc. betragen:	-255.237,75 €
Der Jahresfehlbetrag betrug:	-64.709,21 €

4. Anzahl der regelmäßig Beschäftigten

In der WABE gGmbH waren 2019 durchschnittlich 38 Beschäftigte für die Gesellschaft tätig, die sich auf 16 Stellen verteilten.

Es wurde im Jahr 2019, wie auch im Vorjahr, ein Urlaubsgeld und ein anteiliges 13. Monatsgehalt („Weihnachtsgeld“) an die Mitarbeiter*innen ausgezahlt.



Eine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung des anteiligen 13. Monatsgehaltes besteht nicht.

5. Besondere Vorgänge

Nach sehr langen Verhandlungen ist es im Jahr 2018 gelungen, mit dem Landkreis Potsdam - Mittelmark für das ambulante Wohnprojekt in Wiesenburg eine auskömmliche Tagessatzfinanzierung auf der Grundlage der §§ 53/54 SGB XII einschließlich der fachlich unbedingt notwendigen Tagesstruktur zu vereinbaren. Die Tagessatzfinanzierung löst die bisherige ambulante Stundensatzfinanzierung ab, die zum Schluss für den Träger auch nicht mehr kostendeckend war. Diese neue Finanzierung hat die Arbeit in diesem ambulanten Projekt erheblich stabilisiert

6. Künftige Entwicklungen und mögliche Risiken

Die in den letzten Jahren immer mal wieder bestehenden Belegungsprobleme in der sozialtherapeutischen Einrichtung waren auch im Jahr 2019 leider feststellbar, so dass, zum ersten Mal nach vielen Jahren, kein positives Jahresergebnis erwirtschaftet werden konnte. Durch die durchgeführten konzeptionellen Umstellungen (Aufbau eines größeren cmA-Bereiches) hat sich die wirtschaftliche Situation des Trägers im ersten Halbjahr 2020 wieder nachhaltig stabilisiert.

Durch den Aufbau des zusätzlichen Hilfeangebotes für „chronisch mehrfach-abhängige Menschen“ (cmA) im Bereich der sozialtherapeutischen Einrichtung, verbunden mit der entsprechenden Reduzierung der Plätze im Bereich der Sozialtherapie, hat sich die Belegungssituation zum Ende des Jahres 2019 nachhaltig verbessert, Wir stellen aber fest, dass durch diesen neuen Personenkreis, der in der Regel dauerhaft in der Einrichtung leben wird, sich erheblich mehr Hilfebedarfe im pflegerischen Bereich entwickeln. Aus diesem Grunde sehen wir für die Zukunft einen weiteren Entwicklungsbedarf im Bereich der Pflege, dazu sind wir mit dem federführenden Landkreis Potsdam-Mittelmark im engen fachlichen Austausch.

Eine weitere Aufgabe für die nahe Zukunft, insbesondere auch für den Ausbau des cmA-Bereiches, wird die Verbesserung der baulichen Situation der Einrichtung sein. Ziel ist, dass es nur noch Einzelzimmer gibt und dass auch ein Großteil dieser Zimmer jeweils mit einem separaten Bad ausgestattet werden. Zum Zeitpunkt dieser Berichtserstellung ist inzwischen für einen Großteil dieser Baumaßnahmen eine Finanzierung gesichert, die bauliche Umsetzung wird im 2. Halbjahr 2020 bis Mitte 2021 erfolgen. Hinsichtlich der anteiligen Refinanzierung der notwendigen Baumaßnahmen über den Vergütungssatz



gibt es einen rechtskräftigen Bescheid des zuständigen Landkreises Potsdam - Mittelmark.

Im Jahre 2019 erfolgte, insbesondere im stationären Bereich, die intensive Vorbereitung der bevorstehenden Auswirkungen zur konkreten Umstellung hinsichtlich des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG). Die Mitarbeiter*innen wurden entsprechende geschult und die Veränderungen hinsichtlich der Finanzierung des Projektes wurde intensiv vorbereitet, so dass der Träger gut auf die termingerechte Umstellung zum Januar 2020 vorbereitet war. Sehr gute Unterstützung erhielt der Träger in diesem herausfordernden Prozess von dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Brandenburg e.V., dem Spitzenverband des Trägers.

Neben der Sicherung und konzeptionellen Veränderung des stationären Angebotes und der Durchführung der anstehenden Bauarbeiten zur dauerhaften Standardverbesserung - unter Berücksichtigung der Bedarfe der Bewohner während der Bauzeit -, wird es auch eine Aufgabe sein, dass ambulante Angebot des Trägers in der Region unter den sich verändernden Bedingungen des BTHG weiter zu entwickeln und entsprechend der individuellen Bedarfe der Hilfesuchenden zu differenzieren.

Auch in der näheren Zukunft wird es unbedingt notwendig sein, die Mitarbeiter*innen des gesamten Trägers ständig durch interne und externe Angebote gezielt fortzubilden, damit sie auch zukünftig für die Arbeit mit zunehmend schwierigeren Klienten gerüstet sind und weiterhin eine gute Arbeit mit den Klienten leisten können. Eine weitere wichtige Maßnahme wird sein, die Kooperation mit anderen sozialen Trägern in der Region ständig zu verbessern, so dass die notwendigen Veränderungsprozesse über diese Zusammenarbeit auch gemeinsam besser bewältigt werden können.

7. Zusammenfassende Feststellungen

Die Tätigkeit der WABE gGmbH entspricht dem gemeinnützigen Gesellschaftszweck. Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwandt.

Berlin, im August 2020

Gerhard Schmidt-Burda
Geschäftsführer